

MITTAGSPOST

Themen aus dem Bundestag

- Monatelang hatte die CDU die Bemühungen gebremst, den Missbrauch bei Werkverträgen und Leiharbeit zu unterbinden. Jetzt hat man sich im Koalitionsgipfel auf einen besseren **Schutz von Arbeitnehmern** geeinigt. Künftig müssen u.a. Leiharbeiter nach 18 Monaten automatisch im Einsatzbetrieb eingestellt werden. Es gilt der Grundsatz von Equal Pay nach 9 Monaten, das heißt, gleiche Bezahlung wie die Stammebeschäftigte nach dieser Frist. Leiharbeiter dürfen außerdem nicht als Streikbrecher eingesetzt werden. Die SPD hat mit dem Gesetz die Schlupflöcher bei Werkverträgen und Leiharbeit gestopft, durch die oft Löhne gedrückt und soziale Standards abgesenkt wurden.
- In namentlicher Abstimmung sprach sich das Parlament dafür aus, Marokko, Algerien und Tunesien als **sichere Herkunftsstaaten** einzustufen. Das Recht der Menschen auf eine individuelle Prüfung im Asylverfahren bleibt davon unberücksichtigt. Jeder Asylantrag wird bearbeitet.
- Ebenfalls namentlich wurde der Verlängerung des **Bundeswehreinsetzes in Mali und in Somalia** zugestimmt. Bei der Stabilisierung in Mali wurden Fortschritte erzielt, viele Vertriebene konnten in ihre Heimatorte zurückkehren. Auch der Einsatz vor Somalias Küste im Kampf gegen Piraterie wird fortgesetzt.
- Die **Steuererklärung** und die dazu gehörenden Belege können künftig elektronisch übermittelt werden, die Fristen für die Abgabe werden verlängert. Wer trotzdem zu spät kommt, den bestraft das „Leben“ - es werden Bußgelder fällig.

Leitantrag Solidarprojekt

- Für den **Parteikonvent** am 5. Juni 2016 in Berlin fand am Donnerstag die Antragsberatung statt. Neben Anträgen, die auf dem Bundesparteitag nicht mehr diskutiert werden konnten, ist der Schwerpunkt der Leitantrag: „**Solidarprojekt -Politik für die solidarische Mitte**“. Am 19. September findet ein Konvent zu CETA statt, so dass die noch vorliegenden Anträge zu diesem Thema dann dort diskutiert werden.
- Vor dem Hintergrund bestehender Unsicherheiten über die gesundheitlichen Risiken von **Glyphosat** werden die SPD-geführten Ressorts einer Verlängerung für die Zulassung von Glyphosat nicht zustimmen. Die Ministerien der Union sind dafür. Das wird wohl dazu führen, dass sich Deutschland bei der Abstimmung auf europäischer Ebene enthalten wird. Die EU-Kommission will eine Zulassung für weitere 9 Jahre ohne Einschränkung genehmigen.
- Das jährliche Pfingsttreffen der Landesgruppen Niedersachsen/Bremen ist ein ideales Angebot für Netzwerker. Hierzu sind Vertreter von Firmen und Institutionen aus den Wahlkreisen eingeladen, man kann Kontakte knüpfen, trifft Kollegen und es macht Spaß!



Colnrade und Amerika –Besuch in Berlin



- Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann aus Colnrade war mit einer Gruppe zu Besuch im Bundestag. Anlass dafür war eine Einladung vom amerikanischen Botschafter John Bonnell Emerson, dessen Vorfahren aus Colnrade stammen. Er war deshalb einmal selbst dort zu Besuch. Ich habe die Gelegenheit genutzt und den Gästen über meine Arbeit im Innenausschuss und im NSA-Untersuchungsausschuss berichtet.
- Die **Situation der Hebammen** war wieder einmal Gegenstand einer Debatte. Vor allem freiberufliche Hebammen haben Probleme, die Beiträge für die Versicherungen zu bezahlen. Die Koalition verhandelt, um für sie einen gemeinsamen Haftungsfond zu schaffen und sie damit unabhängig von privaten (teuren) Versicherungen zu machen. Ein Teil der Hebammenverbände hat gegen bisher vereinbarte Regelungen geklagt, ab Juli gelten neue Versicherungssätze für 2 Jahre.

Thema Untersuchungsausschuss

- Professor Christian Leuprecht ist derzeit Fellow am Hanse-Wissenschaftskolleg in Delmenhorst. Dort habe ich ihn bereits besucht und wir haben über Sicherheit und Organisierte Kriminalität Erfahrungen ausgetauscht. Christian Leuprecht arbeitet an einer wissenschaftlichen Untersuchung über die Grundstrukturen von Geheimdiensten, Terrorismus und Organisierter Kriminalität. Jetzt war er zu Besuch in Berlin. Ihn beschäftigt u.a. die Frage, wie der NSA Untersuchungsausschuss arbeitet. Bislang gibt es diese Art von Ausschussarbeit in Kanada nicht und Christian Leuprecht wird seine Beobachtungen als Empfehlungen an die kanadische Regierung weitergeben.
- Ein neu eingesetzter **Untersuchungsausschuss zu VW**, der aus 8 Mitgliedern besteht, soll darüber aufklären, ob der Bundesregierung die Möglichkeiten der Manipulation bei Schadstoffmessungen bekannt waren. Auch gesundheitliche Auswirkungen der Manipulationen sollen erörtert werden.



Termine– eine Auswahl:

17.05. 16.00 Uhr Treffen mit Ministerpräsident Stefan Weil im Rathaus Delmenhorst,

18.05. 14.00 Uhr Sitzung EWE-Stiftung, 17.00 Uhr öffentliche Ratssitzung,

19.05. 10.00 Uhr Betriebsbesuch bei Abeking & Rasmussen, Lemwerder,

19.05. 17.00 Uhr Führungskräfte tagung Polizei, Großenkneten,

20.05. 09. 45 Uhr Diskussion mit Schulklassen, Hauptschule Delmenhorst, 15.00 Uhr Spendenübergabe beim Reparaturcafé AWO Cramerstraße Delmenhorst, 17.00 Uhr Hofbesuch in Sandkrug zum Tag des offenen Hofes, abends Kreissportbund Wesermarsch, Markthalle Rodenkirchen,

21. 05. 18.00 Uhr Sommerfest OV Großenkneten, 90 Jahre DLRG, Markthalle Delmenhorst,

22.05. Radtour mit dem OV Hatten, 24/25. 05 Büroklausur

25.05. 18.00 OV Großenkneten

26.05. 11.30 Uhr Diskussion mit Schulklassen, Lilienstraße, Delmenhorst, 20. 00 Uhr OV Bundeshof/Hasbergen

27.05. Besuch beim Havariekommando Cuxhaven mit Kirsten Lühhmann, MdB